



Bereich Immobilien-Management
Az:
Datum: 10.10.2007

2007/268
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	29.11.2007	
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	28.11.2007	

Betreff

Abschaltung der Beleuchtung an städtischen Gebäuden

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Dobrindt
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Der Betriebsausschuss 3 hatte in seiner Sitzung am 30.08.07 die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob bei den städtischen Gebäuden nachts die zum Teil vorhandene Beleuchtung abgestellt werden kann.

Aufgrund des Prüfauftrags wurde seitens des Immobilienmanagements festgestellt, bei welchen städtischen Gebäuden Beleuchtung nachts eingeschaltet ist. Die Abfrage erstreckte sich auf die Bereiche Schulen, Bäder und Jugendzentren. Festgestellt wurde, dass dort, wo Beleuchtung nachts eingeschaltet ist, dies überwiegend aus Gründen des Einbruchschutzes erfolgt.

Das Immobilienmanagement beabsichtigt, im Rahmen des Ressourcenmanagements nach und nach in Schulen einzelne Bereiche mit Bewegungsmeldern auszustatten. Im Rahmen dieser Arbeiten kann effizient die Steuerung der weiteren Beleuchtung der Gebäude mit Zeitschaltuhren versehen werden, die ein unbeabsichtigtes Beleuchten verhindern. Über finanzielle Auswirkungen dieser Maßnahme kann erst im Rahmen der künftig zu erstellenden Energieberichte Auskunft gegeben werden.